



Projekt „1000 Apfelbäume“

- Rhöner Apfelinitiative e. V. (RAI)
- Kelterei Elm GmbH in Flieden
- Baumschule Schlereth, Leinweber oder Rhöner Bauerngarten
- Apfelbaum-Kunde

Dem 1995 gegründeten Verein, **Rhöner Apfelinitiative e. V. (RAI)**, geht es um mehr als nur die einfache Frucht. Einzigartig ist die länderübergreifende Zusammenarbeit von Obstbauern, Keltereien, Gastronomen und Naturschützern der Rhön. Ziel der RAI ist es, die ökologisch wertvolle Streuobstwiese zu erhalten und weiter zu entwickeln um durch die Verarbeitung der extensiv produzierten Äpfel neue Erwerbsquellen für die Menschen in der Region zu schaffen.

Durch ein einmaliges Verwertungsmodell für Streuobst von den Obsterzeugern der Rhön und der Kelterei Elm konnte sich der ungespritzte Rhöner Streuobst-Apfel in den letzten Jahren zu einem Qualitätsprodukt entwickeln. **Die Kelterei Elm GmbH** stellt in Verbindung mit der **RAI** und **dem Naturschutzbund (NABU)** eine breite Palette von hochwertigen Öko-Apfelprodukten aus der Rhön her. Diese Entwicklung hat den Anbau und die Ernte der Äpfel für die Menschen der Region wieder attraktiv gemacht.

Diesen positiven Entwicklungen stehen die Schätzungen der RAI gegenüber, dass in ca. 10 Jahren nur noch 40 – 50 % des heutigen Streuobstbestandes in der Rhön existieren werden. Dies liegt hauptsächlich daran, dass viele Bestände aus Altersgründen erschöpft sein werden. Auch wurden in den 60iger und 70iger Jahren kaum neue Bäume gepflanzt. Deshalb ist es notwendig schon heute über den Erhalt und die nachhaltige Verfügbarkeit der Ware Streuobst-Apfel aus der Rhön nachzudenken.

Vor diesem Hintergrund entstand im März 2003, in einer Vorstandssitzung der RAI, die Idee für das **Projekt „1000 Apfelbäume“**. Ziel dieses Projektes ist es, jährlich ca. 1000 Apfelbäume aus bisher ungenutzten Altbeständen oder durch Neupflanzungen in das erfolgreiche Projekt einzubringen um so langfristig den Bestand an tragfähigen Apfelbäumen in der Rhön zu sichern.

Zahlreiche vergleichbare Projekte sind in der Vergangenheit gescheitert oder wurden nach einiger Zeit abgebrochen. Die RAI hat sich zum Ziel gesetzt mit ihrem Projekt nicht sang und klanglos unter zu gehen. Eine strukturierte Planung und das bestehende Netzwerk soll dem Projekt „1000 Apfelbäume“ zum Erfolg verhelfen.

Ein besonders wichtiger Partner des Projektes ist deshalb die **Baumschule Schlereth in Hammelburg**. Dort hat man sich darauf spezialisiert alte sowie typische und dem rauen Klima der Rhön angepaßte Apfelbaum-Sorten zu erhalten. In der beigefügten Sortenliste sind mosttaugliche, pflegeleichte und der hiesigen Bodenbeschaffenheit angepaßte Hochstamm-Sorten aufgeführt. Diese Sorten sollen bevorzugt im Rahmen des Projektes „1000 Apfelbäume“ gefördert und gepflanzt werden. Durch die eingeschränkte Sortenauswahl erhoffen wir uns einen besonderen Pflanz- und Ernteerfolg.

Bei der Sortenauswahl und beim Pflanzen werden Sie durch die Baumschule Schlereth unterstützt, um die Apfelsorten sinnvoll zu mischen, so dass die Artenvielfalt und Ernteerfolg möglichst groß ist.

Als Gegenleistung für finanzielle und beratende Unterstützung beim Kauf der Bäume erwartet die RAI von Ihnen eine nachhaltige Pflege der Bäume sowie eine sachkundige Ernte. Weiterhin wird vorausgesetzt, dass die gesamte Ernte in das bestehende System eingeliefert wird. Im Gegenzug garantiert die Kelterei Elm die Abnahme der gesamten Erntemenge zu den stabilen Bio-Obst-Abnahmepreisen der Saison.

Wir hoffen Ihren Bedarf an Informationen mit diesem Schreiben gedeckt zu haben und freuen uns auf eine erfolgreiche und langjährige Zusammenarbeit.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 0 66 55/980-20 oder 0172/6776720.

Auf ein Gutes Gelingen!